

Bioethik-Projekt am Freitag,20.Juli; 14 Uhr – 18.00 Uhr

Verlauf des Nachmittags

Begrüßung, Vorstellung, Moderation	I. Inhalte klären: Vortrag von Prof. Clausen (14 Uhr-15 Uhr) (45min Vortrag + 15min Fragen aus dem Plenum)
Anmoderation des AA, auf das Spektrum moralischer und ethischer Fragen hinweisen Startschuss geben (16:15 Uhr) Karten auslegen Moderation (16:35 Uhr)	II. Erste Annäherung an die Frage: Ist gutes Leben herstellbar? (15.15 Uhr-16.15 / 16:30 Uhr) - Aufteilen der jeweiligen Großgruppe in Kleingruppen (5er-Gruppen?) mit der Voraussetzung, dass in jeder Gruppe ein „Philosoph“ dabei ist. Arbeitsauftrag (35’): <ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie <i>eine</i> der „offenen Fragen“ aus dem Artikel von Schleim/Walter (s. Kasten unten) aus. Diskutieren Sie diese Frage in Ihrer Gruppe unter biologischen, medizinischen und ethischen Gesichtspunkten. Greifen Sie hierbei auch auf die Fragen der Angewandten Ethik zurück (vgl. das Papier „Hauptformen der Ethik und ihre anthropologischen Grundlagen“).2. Erstellen Sie zu jeder ausgewählten Frage ein Plakat, - das verschiedene Aspekte der Problematik des „Neuro-Enhancements“ auffächert und - das die Diskussion Ihrer Gruppe verständlich zusammenfasst.3. Bestimmen Sie bitte 1-2 Personen Ihrer Gruppe, die den anderen Teilnehmern Ihre Ergebnisse vorstellen. Umherlaufen - Arbeitsergebnisse auf den Plakaten lesen – erste Diskussionen – Jeweils ein TN sollte beim Plakat seiner Gruppe bleiben Notieren Sie sich bitte zur Vorbereitung der Plenumsdiskussion strittige oder interessante Aspekte. (15’) Diskussion im Plenum der Gruppe B (15’): <ol style="list-style-type: none">1. Welches sind die zentralen Aspekte sowie die wichtigsten und die strittigsten Punkte auf den Plakaten?

<p>Anmoderation</p> <p>35'</p> <p>15'</p>	<p>Arbeitsphase II: ca. 16:15 – 18:00 Uhr</p> <p><u>Perspektiven für den Unterricht –Vorbereitung einer Rollendiskussion</u></p> <p>Arbeitsauftrag II (35'):</p> <p>1. Einzelarbeit (15') Erwägen Sie, ob und inwiefern eine Einnahme von Neuro-Enhancern vor einer Prüfung mit Ihrer Vorstellung von einem guten Leben vereinbar ist. Orientieren Sie sich bitte bei Ihren Überlegungen an den Gesichtspunkten der ethisch- existenziellen (Wert-)Reflexion (s. Reader Nr. 13: Fallanalyse – Schritte der ethischen Urteilsfindung, rechte Spalte, Punkt II). Tipp: Explizieren Sie ein breites Spektrum von Werten, die für Ihre Lebensführung wichtig sind. Anregungen und Informationen für die ethische Reflexion können zudem aus der Zusammenfassung zu Kipke (Reader, Nr.7) sowie aus dem Überblick zur Wirkungsweise von Neuro-Enhancern (Reader, Nr.2) gewinnen.</p> <p>2. Gruppenarbeit (20') Bereiten Sie eine Rollendiskussion vor. Wir schlagen vor, die Rollen nach drei Positionen zu bestimmen: - klares Bejahen der Einnahme von Neuro-Enhancern - entschiedene Ablehnung - eine unentschiedene Position Führen Sie die Rollendiskussion ansatzweise in Ihrer Gruppe durch. Eine oder zwei Rollendiskussionen sollten dem Planum vorgestellt werden.</p> <p><i>Durchführung von ein oder zwei Rollendiskussionen vor dem Plenum (15')</i> Mögl. Beobachtungsauftrag: Welches Selbstverständnis, welche Wertorientierungen und Wertkonflikte sind bei den jeweiligen Akteuren erkennbar?</p> <p>Lösungsvorschläge für die Fallanalysen ausgeben</p>
<p>Moderation</p> <p>15'</p>	<p>Abschlussdiskussion</p> <p>Abschlussdiskussion (15')</p> <p>1. Reflektieren Sie die didaktische Funktion der Methoden der Fallanalyse sowie der des Rollendiskussion für eine Auseinandersetzung mit dem Problembereich des Neuro-Enhancements.</p> <p>2. Diskutieren Sie, ob und inwiefern auf diese Weise die Bewertungskompetenz von Schülerinnen und Schülern gefördert werden kann.</p>
<p>17:50 Uhr</p>	<p>Blitzlicht: Was nehmen Sie mit? Was haben Sie vermisst?</p>